

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Slow Food vergibt einen

„Slow Food Preis für eine nachhaltige Kultur des guten Essens“

Gut, sauber und fair sind die Grundsätze von Slow Food für die Produktion von Lebensmitteln, ihre handwerkliche Verarbeitung sowie ihre Vermarktung.

Alle drei Grundsätze verbindet das Ziel der Nachhaltigkeit, weil sie nicht nur heute gelten, sondern auch auf die Zukunft gerichtet sind. Die nachhaltige Produktion, Verarbeitung und Vermarktung von Lebensmitteln für unsere gegenwärtige Generation orientiert sich am sparsamen Gebrauch von Energie und Ressourcen und schützt die natürlichen Lebensgrundlagen wie Wasser, Luft und Boden, so dass sich auch die zukünftigen Generationen auf diesen Lebensgrundlagen gesund und ausreichend ernähren sowie Essen und Trinken genießen können.

Der Slow Food Nachhaltigkeitspreis ehrt Lebensmittel- und Genuss-Handwerker, Initiativen und mediale Aktivitäten, die in besonderer Weise das Ziel der Nachhaltigkeit von Slow Food verdeutlichen und verwirklichen.

Indem die Preisträger diesen Anspruch erfüllen, inspirieren und ermutigen sie auch andere Lebensmittelproduzenten genauso wie Konsumenten, Lebensmittel bewusst und verantwortlich zu produzieren und zu genießen.

Der Slow Food Nachhaltigkeitspreis zielt darauf ab, konkrete Schritte der Nachhaltigkeit herauszustellen und öffentlich sichtbar werden zu lassen sowie das Engagement für die Nachhaltigkeit anzuerkennen. Mittels der Verleihung des Preises soll eine nachhaltige Esskultur einer möglichst großen Öffentlichkeit anschaulich werden.

Der Slow Food Nachhaltigkeitspreis wird für die drei folgenden Kategorien ausgelobt.

Genuss-Handwerker

Ausgezeichnet werden Produzenten oder Produzentengemeinschaften, Köche oder Gastronomen, die mit dem Ziel der Nachhaltigkeit

- sich erfolgreich für den Erhalt eines traditionellen Herstellungsverfahrens, einer historischen Rezeptur oder alter Nutztierassen und Nutzpflanzensorten eingesetzt haben,
- sich in besonderer Weise um die Sicherung oder Steigerung der Qualität eines Lebensmittels verdient gemacht haben,
- ein beispielhaftes Konzept zur Verwertung, Vermarktung oder Kommunikation entwickelt und verwirklicht haben,
- vorbildhafte Gemeinschafts- oder Kooperationsprojekte zur Vermarktung und Qualitätsentwicklung praktizieren oder
- mit ihren Aktivitäten in besonderer Weise zur Erhaltung und Weiterentwicklung kultureller Vielfalt beigetragen haben.

Initiativen

Ausgezeichnet werden Aktionen oder Aktivitäten von Einzelpersonen oder Gruppen, die auf besonders originellen und ambitionierten Wegen das Ziel einer nachhaltigen Esskultur verfolgen, indem sie

- Kinder-, Jugend- oder Erwachsenenbildung durchführen,
- die Öffentlichkeit sensibilisieren,
- Aufmerksamkeit erzeugen und Bewusstsein entwickeln,
- Erfahrungen ermöglichen, die Nachhaltigkeit sinnhaft begreifbar machen oder
- Menschen zusammenbringen oder organisieren, so dass dadurch Projekte entstehen, die von einzelnen nicht umsetzbar wären.

Medien

Ausgezeichnet werden mediale Aktivitäten von Einzelpersonen oder Gruppen, die sich für die Nachhaltigkeit engagieren, wie beispielsweise mit

- Veröffentlichungen in Zeitungen, Zeitschriften oder Büchern
- audiovisuelle Dokumentationen oder Ausstellungen oder
- Filme, Theaterstücke oder literarische Arbeiten

Der Slow Food Nachhaltigkeitspreis ist eine Auszeichnung, die einmal jährlich verliehen wird.

Er wird für alle drei Kategorien ausgelobt und mindestens in einer Kategorie verliehen.

Der Preis ist in jeder Kategorie mit 3.000 Euro dotiert.

Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder von Slow Food Deutschland.

Er wird von einer Jury vergeben, die sich zusammensetzt aus:

- einem Vorstandsmitglied,
- zwei Convivienleiter/innen, die von der CLV benannt werden
- einem Förderer und

- drei fachkundigen bzw. prominenten Slow Food Mitgliedern, die von der MV/DV gewählt werden.

Die Entscheidung muss einstimmig getroffen werden.

Die Verleihung der Preise erfolgt auf der Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden mit einer entsprechenden Laudatio.

Die Auslobung, die Vergabe-Bedingungen sowie Infos zur Preisverleihung und den Preisträgern werden im Magazin und auf der Internetseite veröffentlicht.

Antragsteller:

Horst Welkoborsky, CVL Dortmund

Waltraud Ulshöfer, CV Berlin

Dinah Epperlein , CVL Göttingen

Ezra Kurth, CV Göttingen

Martin Lenz, CV Potsdam

Manfred Weniger, CVL Essen

Walter Dieckmann, CV Lüneburg

Andreas Eggenwirth, CV Frankfurt

Gerd Sych, CVL Mainfranken

Marianne und Helmut Wager, CVL Augsburg

Silke Schneider und Lars Jäger, CV Berlin

Thomas Schneider, CV Marburg-Mittelhessen

Maria Voß-Peter, CVL Saarland

Wolfgang Poth, CV Dortmund